

# Aus den Mistkübeln der Weltgeschichte

Autor(en): **Rabinovitch, Gregor**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Russen und Amerikaner holen ihre Gründe für gegenseitige Beschimpfungen aus deutschen Archiven.

## Aus den Mistkübeln der Weltgeschichte

### Lieber Nebii!

Irgend ein guter Mann — er nennt als Beruf Fischer — schreibt mir einen Brief und möchte gerne eine Antwort auf eine bestimmte Frage. Als guterzogenener Mensch legt er Rückporto bei. Ich bin etwas erstaunt, daß gleich fünf



Zwanzigermarken aus dem Briefe flattern. Warum er mir für einen vollen Franken Rückporto beilegt, begreife ich erst, nachdem ich den Brief bis zur letzten Zeile gelesen habe. Dort steht nämlich: Beilage: 1 Francomarke. G.